

# HOW TO...

Wear leather pants

Text: Jeroen van Rooijen



Bald ist wieder Oktoberfest. Markus Meindl, 42, ist Geschäftsführer des Traditionshauses Meindl Bekleidung im bayrischen Kirchanschöring und ein glühender Verfechter der modernen Lederhosen-Kultur. Er weiss, wie man Lederhosen trägt und sich damit nicht blamiert.

*Gentlemen's Report: Herr Meindl, ich würde ja gerne mal eine Lederhose tragen, aber wie packt man dieses Abenteuer an?*

Markus Meindl: Bei der Lederhose ist das grundsätzliche Thema immer das Material. Es ist entscheidend, dass das Leder, welches verwendet wurde, die richtige Kultur und Energie hat.

*Wie geht das mit der Energie?*

Das Material kommt vom Hirsch oder vom Reh, das ist ein wild lebendes Tier. Das spürt man. Diese Haut wird sämisch gegerbt, ausschliesslich mit Fischtran. Das können nur noch ganz wenige in Europa.

Die natürliche Gerbung sorgt dafür, dass das Leder Temperaturen sehr gut ausgleicht. Das sämisch gegerbte Hirschleder hat sogar eine gewisse Saugfähigkeit, wenn man mal schwitzt. Ausserdem ist es antiseptisch. Der vielen Handarbeit wegen, die in Lederhosen steckt, sind sie ein Produkt, das es nie in grossen Massen geben wird, und daher sind sie immer etwas Besonderes.

*Die Chinesen machen inzwischen auch Lederhosen.*

Stimmt, aber das ist nie und nimmer das Gleiche wie das, was man bei uns bekommt. Die Leute, die für uns

nähen und handsticken, die gehen anders an das Produkt ran, da steckt eine ganz andere Leidenschaft und Energie drin.

*Die dann auch viel Geld kostet ...*

Eine schöne hirschlederne Hose kostet ab 900 Euro, je nach Stickerei können es aber auch bis zu 2500 Euro sein. Das ist aber, gemessen am Aufwand, der an Mannstunden drinsteckt, ein fairer Preis. Ausserdem kann es sein, dass Sie acht Monate auf ihre Hose warten müssen.

*So eine Lederhose ist also eine Investition fürs Leben?*

Mehr noch: Es kann sogar sein, dass auch nachfolgende Generationen noch Freude dran haben. Ich habe eine Lederhose meines Grossvaters, die ist achtzig Jahre alt. Damals kosteten die 25 Reichsmark. Heute würde eine vergleichbare Hose mindestens 1500, ein gut erhaltenes Original über 2500 Euro kosten.

*Warum wollen die Leute heute wieder Lederhosen kaufen?*

Lederhosen sind Sinnbild für eine Sehnsucht nach Werten, die in den letzten Jahrzehnten verloren gegangen sind, ob es nun ums Gemeinsame, ums Feiern, die Kultur der Jagd oder die des Brauchtums geht. Das wollen die Leute wieder. Eine gute Lederhose ist authentischer Luxus. Es ist ein nachhaltiges Produkt im modernsten Sinne, weil es eine Geschichte erzählt und Zeuge einer lebendigen Kultur ist.

*Manche Leute halten die Lederhose vor allem für etwas, das man zum Oktoberfest trägt.*

Zu einer gewissen Zeit springen in München tatsächlich Geschäfte aus dem Boden, die's sonst nicht gibt und die mit chinesischer oder indischer Ware handeln, welche sich dann irgendwelche Touristen kaufen. Ich will diese Dinge nicht schlechter machen, als sie sind, aber man weiss einfach nicht, wie das Leder dort gegerbt wurde und was da sonst noch verwendet wurde.

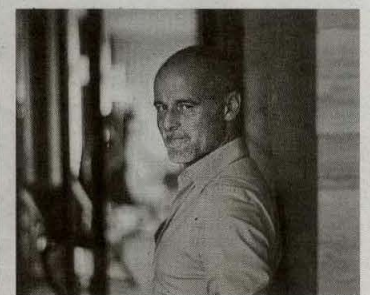
Ich möchte so etwas wissen, weil ich diese Hosen ja auf der Haut trage.

*Sie klingen nicht wie der grösste Fan des Münchner Volksfestes ...*

Die Bilder, die man dort sieht und die auch gerne am TV gezeigt werden, sind wirklich nicht nur schön. Es gibt dort aber inzwischen auch Zelte, die den Stilkodex aufpolieren und wo sich jene Leute bewegen, die den richtigen Wert der Lederhose kennen.

*Gibt es modische Einflüsse, die die Lederhose heute prägen?*

Modische Einflüsse sind es nicht, aber unsere Körperperformen verändern sich, und das verändert auch die Lederhose. Die sportlichen jungen Typen wollen heute einen anderen Schnitt tragen: nicht mehr so hoch am Bund und schmaler am Oberschenkel. Es ist unsere Aufgabe, diese neuen Proportionen stimmig umzusetzen, damit die Tradition weiterleben kann. ●



Fotografie: Sammy Hart

## MEISTER DER LEDERHOSE

Markus Meindl, 1970 in Freilassing/Bayern geboren, führt mit seinem Vater Hannes das Bekleidungshaus Meindl in dritter Generation. Die Familie Meindl arbeitet allerdings urkundlich verbrieft schon seit 1689 bzw. elf Generationen mit Leder. Meindl ist ausgebildeter Bekleidungstechniker, Herrenschneider und seit 1994 kreative Galionsfigur von Meindl Bekleidung.

[www.gentlemensreport.com/howto](http://www.gentlemensreport.com/howto)